

9 Tage ISLAND

Kräftespiel der Elemente - Nationalparks



Reise-Nr. ÖK IS-11009

Islands Besucher kommen um die hiesige Natur zu erleben, ihre Schönheit zu genießen und sich von ihr inspirieren zu lassen. Das Kräftespiel der Elemente Wasser, Feuer, Eis und Erde hat seit jeher in der Landschaftsformung Islands eine herausragende Rolle gespielt. An einigen Orten hat das Zusammenspiel von Feuer und Wasser wahrhaft magische Landschaften entstehen lassen, die pure Mystik und Romantik ausstrahlt. Dazu zählen besonders unsere Reisehöhepunkte: der Vatnajökull-Nationalpark - der Thingvellir-Nationalpark - der Snøfellsjökull-Nationalpark und die vulkanaktive Mývatn-Region. Lassen Sie sich einfangen von der isländischen Entstehungsgeschichte.

Reiseverlauf (Änderungen vorbehalten):

1. Tag: Flug nach **Keflavík**, Island. Empfang durch den örtlichen Reiseleiter und Fahrt nach Südisland. Verlassen der Reykjanes Halbinsel und des Bláfjall-Gebirges. Markant für das Südländ sind seine endlosen schwarzen Sandstrände, welche unter dem Schutz der UNESCO stehen, sowie die zwei großen, spätestens seit Mai 2010 weltberühmten Gletscher Eyjafjallajökull und Mýrdalsjökull. Hotelbezug für 1 Nacht in **Reykjavík**.

2. Tag: Auf dem Weg zum **Vatnajökull** Durchqueren des **Mýrdalssandurs** und später des **Skeiðarársandurs**, einige der größten Sander Islands. Der Vatnajökull ist der größte Gletscher Europas, gleichzeitig die drittgrößte Eisfläche der Welt. Im Schutz der Gletscherzungen liegt der Nationalpark **Skaftafell**, der durch eine ausgeprägte Vegetation mit vielen Wasserfällen besticht. Der bekannteste ist der in Basaltsäulen gerahmte **Svartifoss**. Ein erster Reisehöhepunkt ist sicher die berühmte Gletscherlagune **Jökulsárlón**. Bootsfahrt in der Lagune. Riesige Eisberge lassen sich aus nächster Nähe beobachten. Gerne nehmen auch Seehunde auf den umhertreibenden Eisschollen ein Sonnenbad - ein unvergessliches Naturschauspiel! Rückfahrt zur Unterkunft durch das historische Lavafeld **Eldhraun**, das aus Ausbrüchen der Lakagigar Kraterreihe in den Jahren 1783/1784 resultiert. Hotelbezug für 1 Nacht in **Südisland**.

3. Tag: Fahrt Richtung Westen. Zunächst Stopp am **Seljandsfoss Wasserfall** am Fuße des **Eyjafjallajökull**. Weiterfahrt zum **Thingvellir-Nationalpark**, gleichermaßen geologisch und historisch hochinteressant. Bereits 930 n. Chr. tagte hier das erste isländische Parlament. Wanderung „zwischen den Kontinenten“. Durch das kalte Tal, **Kaldidalur**, das zwischen den mit Gletschern bedeckten Vulkanen Ök und Thórisjökull liegt, geht es auf die Hochlandpiste in den Westen. Auf

dem Weg zur Unterkunft Halt an den **Lavawasserfällen Hraunfossar**. Anschließend Hotelbezug für 2 Nächte.

4. Tag: Besichtigung der Halbinsel **Snæfellsnes** mit dem 2001 gegründeten **Snøfellsjökull-Nationalpark** (170 km²), die durch eine unglaublich abwechslungsreiche Landschaft begeistert. Auf engstem Raum finden sich junge Vulkanformen neben dem von Meer, Gletschern und Flüssen bearbeiteten Resten aus tertiärer Vorzeit. Ins Meer fließende Lavaströme wurden im Laufe der Jahrtausende von Wind, Wetter und Meer geformt. So entstanden Steilküsten mit tiefen Einschnitten, Felssäulen und Vorsprüngen – ideale Brutplätze für eine Vielzahl von Seevögeln. Die Südküste mit ihren goldfarbenen Sandstränden steht im Kontrast zur Nordküste, die besonders in ihrem mittleren Teil eher den Charakter einer Fjordlandschaft besitzt. So geschützt finden sich kleine Häfen mit malerischen Fischerdörfern. Möglichkeit zu einer **Minikreuzfahrt** ab **Stykkishólmur** oder **Minikreuzfahrt** durch die zauberhafte Inselwelt des **Breiðafjörðurs**, mit seinen tausenden Schären, Seevögeln, mit etwas Glück auch Seehunden und Seeadlern (der Besuch der Halbinsel Snæfellsnes wird dadurch verkürzt).

5. Tag: Die **Holtavörðheiði** führt nach Nordisland. Der **Skagafjörður-Distrikt** ist unter Kennern berühmt für seine herausragenden Pferdezuchten. Besuch einer der bekanntesten Zuchtfarmen, um Einblicke in das isländische Farmleben zu bekommen und um das Island-Pferd in Aktion zu erleben. Eine Reit-Show wird zeigen, warum das Island-Pferd schon seit Besiedlung der Insel als unverzichtbar galt. Im gleichen Distrikt liegt auch der **Torf-Hof Glaumbær**, welcher bis in die 1940er-Jahre bewohnt war und dessen Geschichte bis zum Jahre 1000 zurückreicht. Besuch des liebevoll hergerichteten Museums, das über das wechselhafte Treiben auf dem

Hof berichtet. Einen Kontrast zum ländlichen Charakter des Nordens bildet das nächste Ziel, das grüne, tief im Eyjafjord gelegene **Akureyri**. Die Hafenstadt wird mit ihrem städtischen Charakter oftmals als Hauptstadt des Nordens bezeichnet. Hotelbezug für 2 Nächte.

6. Tag: Erkundung des **Mývatn-Naturparadieses**, wo „Himmel und Hölle“ aufeinandertreffen. Die Pseudokrater in Skutustaðir, die dunklen Lavaburgen der Dimmuborgir und die Schlamm- und Schwefelquellen in Námaskarð gehören ebenso zum Erscheinungsbild wie die weiten fruchtbaren Ebenen mit saftigem Grün und einem ausgeprägten weltberühmten Vogelleben. Auf halbem Weg zum **Mývatn** liegt der **Góðafoss**, einer von Islands meistfotografierten Wasserfällen. Um das Jahr 1000 n. Chr. soll der Gode Thorgeir, beim Übertritt zum Christentum, die letzten heidnischen Götterbilder im Wasserfall versenkt haben. **Fakultativ:** Walbeobachtungsfahrt ab Húsavík. Die **Skjálfandi-Bucht** wird weltweit mit zu den besten Walbeobachtungsgebieten gezählt. Zu den regelmäßigen Besuchern zählen neben Zwergwalen und Delfinschulen besonders Buckelwale, aber auch Blau- und Pottwale werden regelmäßig gesichtet (Hinweis: Die Walbeobachtungsfahrt verkürzt das Mývatn-Besichtigungsprogramm).

7. Tag: Durchquerung des Hochlandes über die **Kjölur-Route** oder genauer **Kjalvegur**. Besichtigung an den dampfend heißen Quellen in **Hveravellir**, die in allen Farben schillern. Möglichkeit zu einem schnellen Bad im Thermalpool (Badesachen ins Handgepäck). Am südlichen Ende der Hochlandpiste warten der „**Goldene Wasserfall**“ **Gullfoss**, der unbestritten mit seinen zwei Fallstufen zu Islands schönsten Wasserfällen zählt, und natürlich das weltberühmte Geysir-Springquellengebiet im **Haukadalur**. Neben dem alten Herrn „Geysir“, wirft sein kleiner Bruder „Strokkur“ seine Wasserfontäne in regelmäßigen kurzen Abständen bis zu 20 m in die Luft. Zahlreiche weitere Quellen und Fumarole lohnen einen Spaziergang. Weiterfahrt zur Hauptstadt **Reykjavík**. Hotelbezug für 2 Nächte. Der Abend steht zur freien Verfügung. Abendessen in Eigenregie.

8. Tag: Stadtrundfahrt durch **Reykjavík** mit der außergewöhnlichen Architektur des neuen Konzerthauses Harpa und der Hallgrímskirche. Die Fahrt zum Höfði-Haus, wo sich einst die Präsidenten Reagan und Gorbatschow trafen, und ein Bummel durch die Innenstadt runden die Stadtrundfahrt ab. Anschließend Zeit zur freien Verfügung. **Fakultativ:** Fahrt mit einem **Walbeobachtungsboot** ab dem alten Fischereihafen in Reykjavíks Altstadt. Zwergwale, verschiedene Delfinarten und der Buckelwal zählen zu den Besuchern der hiesigen Gewässer. Sehr beliebt sind auch die Papageientaucher auf Puffin Island (etwa Juni bis Mitte August).

9. Tag: Transfer zum Flughafen, Verabschiedung und Rückflug.

Hinweis: In Abhängigkeit der bestätigten Unterkünfte und Hotelorte, aber auch aus Gründen widriger Witterungs- oder Straßenverhältnisse, kann es zu Verschiebungen bzw. Änderungen im Reiseverlauf kommen.

Leistungen: Flug inkl. Flughafen-, Flugsicherheits- und Passagiergebühren; Unterbringung im Doppelzimmer mit Du/WC, während der Rundreise in guten Landhotels mit Halbpension; in Reykjavík im 3* Stadthotel mit Frühstück; Rundreise im geländetauglichen Hochlandbus, deutschsprachige, fachkundige Reiseleitung; Minikreuzfahrt Gletscherlagune Jökulsárlón, Bauernhofbesuch mit Isländer-Reitvorführung, Eintritt Glaumbær Torf-Hof-Museum, Flughafentransfer am Abreisetag (ohne Reiseleitung), ökologische Luftfahrtsteuer.

Nicht enthalten: Trinkgelder, Getränke, Versicherung, Fakultativangebote, Erhöhung der Kerosinzuschläge der Fluggesellschaften nach Angebotserstellung sowie persönliche Ausgaben.

